



JUNI 2026 ■ AUSGABE 1

POSTBOJE



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Der Newsletter des Bezirks Wedding - Prenzlauer Berg

Das erwartet euch in der in dieser Ausgabe:

- Bezirksjugendtag
- Unser neuer Bezirksvorstand
- Wettkampfteam bei den Berliner Meisterschaften
- Winterarbeit an den Booten
- Start in die Wasserrettungsdienstsaison
- Spende Johanneskirche Frohnau



FOLGT UNS AUF SOCIAL MEDIA



@DLRG.WdPB



@dlrgweddingprenzlauerberg



@DLRG_WdPB



info@wd-pb.dlrg.de

Spendenkonto:

Berliner Volksbank

IBAN:

DE 55 1009 0000 3866 0750 84

BIC: BEVODEBBXXX

NEUES AUS UNSEREM BEZIRK

Wir sind die Neuen – der Bereich Verbandskommunikation wurde in diesem Jahr neu aufgestellt. Zur Leiterin der Verbandskommunikation wurde Elina gewählt, ich unterstütze sie als Stellvertreter.

Wir beide engagieren uns bereits seit einigen Jahren in der Öffentlichkeitsarbeit unseres Bezirks und haben schon unsere Vorgänger Meikel und Nicole bei Social-Media-Posts sowie bei der Gestaltung neuer Plakate und Flyer unterstützt.

Die Postboje möchten wir künftig wieder regelmäßig in gedruckter und digitaler Version veröffentlichen.

Vielen Dank für euer Vertrauen – viel Spaß beim Lesen.

Autor: Maurice Lazar

(stellvertretender Leiter Verbandskommunikation)



BEZIRKSJUGENDTAG 2026

Am Sonntag, den 15.02.2026, fand im Haus Grashof der Berliner Hochschule für Technik wie jedes Jahr der Bezirksjugendtag statt. Die Veranstaltung stellt einen wichtigen Teil in der Eigenorganisation der Bezirksjugend dar. Insgesamt nahmen 16 Stimmberechtigte teil, die im Rahmen der Versammlung einen neuen Jugendvorstand wählten. Besetzt wurden die Positionen des Jugendvorsitzes, des stellvertretenden Jugendvorsitzes, der Schatzmeisterin sowie fünf weiterer Vorstandsmitglieder.

Gleichzeitig wurde der bisherige Jugendvorstand entlastet und die gehenden Vorstandsmitglieder mit kleinen Präsenten verabschiedet. Besonderer Dank gilt unseren langjährigen Jugendvorstandsmitglieder Kim, Minh Ha, Alexandra, Elina, Sophia und Emily. Durch ihr großes Engagement haben sie die Bezirksjugend maßgeblich geprägt und zahlreiche Aktionen sowie Wettkämpfe der vergangenen Jahre ermöglicht.

Die Nachfolge tritt das neue Team jedoch mit großer Begeisterung an. Neu ins Amt gewählt wurden Janne, Felix und Simon. In den Jugendvorstand wiedergewählt wurden Max, Jule, Jakob, Annika und Joschua.

Das junge Team freut sich aufs nächste Jahr und ist nicht nur motiviert mit neuen eigenen Ideen an das bereits Etablierte anzuschließen, sondern ist auch dankbar für jede Idee und jedes Feedback aus der ganzen Jugend.

Vielen Dank für Euer Engagement!

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Bezirksjugendtages ließ man den Tag in geselliger Runde bei Pizza ausklingen.

Autor: Max Huarac (stellv. Vorsitzender der Jugend)

Termine 2026

- 22.5-25.5. Karneval der Kulturen
- 06.06. Tag der offenen Tür auf dem Landesverband Berlin
- 07.06. Jahresfest Paul Gerhard Stiftung
- 26.06. Rund um Scharfenberg
- 26.09. Tegel Swim
- 27.09. SwimRun Urban Challenge



Wer macht jetzt was?

Unser neuer Bezirksvorstand

Am 15. Februar standen bei unserer Hauptversammlung die Wahl des Bezirksvorstandes an. Besonders erfreulich: Wir konnten nicht nur bewährte Positionen bestätigen, sondern auch alle bisher vakanten Ämter neu besetzen. Hier stellen wir euch kurz vor, wer welche Rolle ausfüllt. Einige Gesichter kennt ihr schon seit Jahren, andere sind neu dazugekommen oder haben die Rollen getauscht.

Bezirksleitung

Unverändert bleibt die Bezirksleitung mit Maximilian Gast als Bezirksleiter und Malik Yurdakul als sein Stellvertreter. Die beiden behalten den Überblick über das Ganze, kümmern sich um die Abstimmung mit dem Landesverband und sind eure ersten Ansprechpartner für alles, was den Bezirk als Ganzes betrifft.

Leitung Einsatz

Damit wir im Sommer auf unseren Stationen Sandhausen und Scharfenberger Enge einsatzbereit sind, bleibt Marcus Baartz als Leiter Einsatz am Ball. Er wird jetzt weiterhin von Lasse Stabernack als Stellvertreter unterstützt. Die beiden kümmern sich darum, dass die Boote laufen und das Material dort ist, wo es gebraucht wird.

Leitung Ausbildung

In der Ausbildung gibt es ein neues Duo. Kim Riemer übernimmt die Leitung, unterstützt von Vera Lay. Ihr Kernbereich ist das Training in den Hallenbädern, vom Seepferdchen bis zum Rettungsschwimmabzeichen. Wenn ihr Fragen zu Kursen oder euren Lizenzen habt, seid ihr bei ihnen richtig.



Geschäftsführung

Hinter den Kulissen wird die Verwaltung von Minh Ha Vuong (Geschäftsführerin) und Wolfgang Gräbert (Stellvertreter) organisiert. Hier laufen die Fäden bei den Finanzen, Mitgliederlisten und dem allgemeinen Schriftverkehr zusammen. Das ist der Teil der Arbeit, den man oft nicht direkt sieht, ohne den es aber nicht geht. Auch sind die beiden bei Fragen und Anliegen rund um eure Mitgliedschaft die ersten Ansprechpartner.

Verbandskommunikation

Damit die Kommunikation im Bezirk klappt und wir nach außen hin sichtbar bleiben, übernehmen Elina Beier als Leiterin der Verbandskommunikation und Maurice Lazar als ihr Stellvertreter. Sie pflegen die Webseite, bespielen unsere Social-Media-Kanäle und bringen die Postboje auf den Weg.

Ein kurzes Dankeschön

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Kameradinnen und Kameraden, die vorher im Vorstand aktiv waren. Ihr habt viel Zeit und Nerven investiert, um den Bezirk voranzubringen. Danke für euren Einsatz in den letzten Jahren

Das Wettkampfteam bei den Berliner Meisterschaften

Am 21 und 22 März fanden in der Schwimmhalle am Helene-Weigel-Platz die diesjährigen Berliner Meisterschaften statt.

Mit 5 Sportler*innen ging es für Wedding – Prenzlauer Berg am Samstag an den Start. Begleitet von der Trainergruppe, bestehend aus Minh Ha, Vera und Jakob. Insgesamt waren wir an dem Tag in der AK 12, 13/14 und 15/16 vertreten.



Für die beiden AK 12er Igor und Liam waren es die ersten Berliner Meisterschaften, bei welchen die beiden ihr Können unter Beweis stellen konnten. Liam konnte schon bei dem diesjährigen Winterwettkampf in Neukölln mit seinen 3 Siegen beweisen, umso größer war auch die Erwartung am Ende des Wettkampfes, ihn auf dem Treppchen zu sehen.



Am Ende konnte er sich 2119 Punkten erschwimmen und holte sich damit die Bronzemedaille. Nur knapp 66 Punkten fehlten ihm dabei, den Berliner Meistertitel zu bekommen. Trotzdem ging er am Ende mit einem Lächeln nach Hause und auch die Trainer sind sehr zuversichtlich, dass die Chance sich mit den Punkten für die DMM zu qualifizieren, sehr hoch sind. Und auch Igor konnte sich mit einem starken 12ten Platz zufriedengeben.

In der AK 13/14 gingen Nik und Mona an den Start. Die beiden schwammen solide Zeiten in ihren Disziplinen. Für Nik reichte es am Ende sogar für den Vize-Titel.

Für Karla in der AK 15/16 bestand der Wettkampf aus 4 Disziplinen. Ganz neu für sie war dabei Kombi.

Bei dieser Disziplin musste sie 50 Freistil schwimmen, 17,5m tauchen und dann 32,5m Puppe schwimmen. Zudem sorgte ein angeblicher Fehlstart von ihr für kurze Aufregung, dieser konnte aber glücklicherweise durch einen Einspruch mit einem Videobeweis widerlegt werden. Schlussendlich konnte sich Karla einen sehr guten 5ten Platz erkämpfen.

Zusammenfassend wurden an dem Sonntag folgende Plätze erschwommen:

- AK 12-Liam **3. Platz**
- AK 12-Igor **12. Platz**
- AK 13/14m-Nik **2. Platz**
- AK 13/14w-Mona **15. Platz**
- AK 15/16-Karla **5. Platz**



Das Wettkampfteam bei den Berliner Meisterschaften

Am Sonntag folgte dann der große Mannschaftswettkampf. Mit Insgesamt 7 Mannschaften traten wir an diesem Tag an den Start. Damit stellte Wedding – Prenzlauer Berg die zweitgrößte Anzahl an Mannschaften bei den Berliner Meisterschaften, hinter Charlottenburg - Wilmersdorf. Dabei waren wir in den AK 12 – 17/18 vertreten.

Insgesamt konnte man mit den Leistungen der Teams sehr zufrieden sein. Diese wurde nämlich am Ende mit 6 Podestplätzen belohnt.



Vor allem die AK 15/16m zeigte ihre Schnelligkeit an diesem Tag. Mit knappem Vorsprung in der ersten Disziplin reichten sie den beiden starken Mannschaften von Pankow und ChaWi das Wasser. Auch in der zweiten Disziplin konnten sie nach einem engen Duell gegen Pankow, das Rennen für sich gewinnen. Damit stand die Mannschaft nach den beiden Staffeln auf dem ersten Platz. Jedoch mussten sie nach der dritten und vierten Disziplin sich der Pankower Mannschaft geschlagen geben.



Schlussendlich musste sich die Mannschaft, bestehend aus Friedrich, Florel, Janne, Friedrich und Cedric, mit dem Vize-Titel zufriedengeben. Jedoch auch mit guten Gewissen. Denn die Jungsmannschaft erreichte über 3000 Punkte an diesem Tag. Das schaffte von den Wedding – Prenzlauer Berger Mannschaften zuletzt die AK 17/18m bei der DMM 2021 in Freiburg. Mit dem Gedanken sich für die diesjährigen DMM zu qualifizieren, bereitet sich die Mannschaft nun auf

die Landesmeisterschaften in Mecklenburg-Vorpommern vor, um noch einmal mehr aus ihrer Leistung rauszuholen.

Zusammenfassend wurden an dem Sonntag folgende Plätze erschwommen:

AK 12m **3. Platz**

AK 12w **3. Platz**

AK 13/14w **3. Platz**

AK 13/14m **2. Platz**

AK 15/16m **2. Platz**

AK 17/18w+m **2. Platz**



Autor: Jakob Ehweiner (Mitglied des Jugendvorstandes)

Winterarbeiten an den Booten: keine Saison und doch alle Hände voll zu tun

Damit unsere Boote im Sommer wieder einsatzbereit sind, muss im Winter fleißig gearbeitet werden. Diverse kleinere und größere Arbeiten stehen an, um die Boote nicht nur instand zu halten, sondern sie auch weiter auszurüsten und zu verbessern.

Beginnen tut alles mit dem an Land bringen

Unsere Boote liegen die gesamte Saison über im Wasser, und sind somit der Macht der Elemente voll ausgeliefert. Trotz einer Spezialfarbe am Rumpf siedeln sich über diesen Zeitraum vereinzelt Muscheln und Algen an, die es neben weiterem Dreck zu entfernen gilt.



Nachdem die Boote von einem Kran aus dem Wasser und auf ihre Trailer verladen wurden, werden sie mit einem Hochdruckreiniger gesäubert. Dies ist ebenfalls eine gute Gelegenheit für eine Grundreinigung des Innenraumes, als Ergänzung zu den regelmäßigen Reinigungen unter der Saison.

Im Anschluss werden die Boote getrocknet und zur Inspektion gebracht.

Wenn der Motor ordentlich schnurrt, geht es an die Feinarbeit

Nachdem die Motoren vom Fachmann gewartet und wenn nötig repariert wurden, werden die Boote in ihre Winterlager verbracht. Dort kann dann, wenn das Wetter mitspielt, an den Booten gearbeitet werden. Da uns seit dem Wegfall der Hallen in der Julius-Leber-Kaserne kein ausreichender Ort zur Verfügung steht, die Boote materialschonend und mit der Möglichkeit

wetterunabhängig Arbeiten durchzuführen unterzustellen, sind diese im gesamten Stadtgebiet an provisorischen Orten verteilt. Die Koordination der notwendigen und wünschenswerten Arbeiten ist daher Zeit- und Ressourcenaufwendig.

In gemeinsamen Arbeitseinsätzen der Stationsmannschaften werden dann kleinere Schäden repariert, die Boote bekommen technische Verbesserungen wie neue Starthilfekabel und neues Material und der Schutzanstrich gegen Algen und Muscheln (Antifouling) wird aufgefrischt.

Des Weiteren können Wünsche realisiert werden, wie z.B. das Neustreichen der Duchten oder der Tausch des Steuerknaufs.



Autor: Fridolin Sohr (Ansprechpartner Boote)

Start in die Wasserrettungsdienstsaison 2026



Der Start in die Wasserrettungsdienstsaison 2026 kam für unsere Taucher dieses Jahr schon früh. Noch am 29. März suchten sie beim Segel-Club Odin einen wertvollen Gegenstand, der im Hafenbereich versunken war und fanden ihn glücklicherweise nach kurzer Zeit. Hinzu kommt, dass wir ab diesem Jahr drei neue Taucheinsatzführer im Bezirk haben und wir somit in der Lage sind ohne Hilfe von anderen Bezirken Tauchaufträge durchführen zu können. Dieser war damit der erste von uns komplett selbstständig übernommene Tauchauftrag.

Am 18. April wurden unsere Einsatztaucher erneut spontan zu einem Tauchauftrag gerufen. Sie fanden ein Handy an einer Steganlage in der Nähe der Station Sandhausen, bei weiterhin kühlen Temperaturen von 10°C. Dabei bargen sie ebenfalls einen Plastikstuhl, der am Grund der Havel definitiv nichts zu Suchen hat.

Eine Woche später lud der Landesverband ins Strandbad Wannsee zur Saisoneroöffnung alle Kameradinnen und Kameraden im Wasserrettungsdienst ein. Dort wurde sich viel mit anderen Wasserrettungsstationen und DLRG Bezirken ausgetauscht.



Mit dem 01. Mai begann dann offiziell unsere Stations-Saison. Und pünktlich um 9:00 Uhr gab es für uns den ersten Einsatz: Ein Handy was beim Fähranleger der Insel Scharfenberg ins Wasser gefallen ist. Da das Wasser dort nicht sehr tief und noch sehr klar war, konnten wir das Handy sehr schnell und ohne Tauchgerät finden. Der Rest des Wochenendes verlief einsatztechnisch hingegen ruhig, so blieb genug Zeit für die Ausbildung von zwei Leinenführerinnen, die Zukünftig unser Taucherteam unterstützen werden, indem sie die Taucher im undurchsichtigen Wasser von Land aus "fern steuern".

Aber nicht nur wir eröffneten die Saison, auch diverse Segelvereine führten ihre ersten Regatten durch. Im Zuge dessen wurde unsere Leitung Einsatz vom Schmöckwitzer Segler e.V. zur Siegerehrung des Jubiläums-Koffercups eingeladen. Bei Speis und Trank wurden Beziehungen geknüpft und Grundsteine für eine starke zukünftige Zusammenarbeit gelegt.

Unterstütze uns

Die vielfältigen Aufgaben der DLRG lassen sich nur durch die Hingabe und Initiative unserer Mitglieder erfüllen. Sie setzen ihre wertvolle Freizeit für Andere ein und riskieren beim Retten aus der Not sogar ihre eigene Gesundheit.

Hingabe und Einsatz für die gute Sache allein reichen aber nicht aus, es bedarf auch verschiedener notwendiger Mittel, um erfolgreich sein zu können. Poolnudeln helfen zum Beispiel beim Schwimmen lernen und Motorrettungsboote bringen unsere Rettungsschwimmer schnell zum Einsatzort.

Ungenügende Ausrüstung kann in einem Rettungseinsatz nicht nur hinderlich, sondern auch gefährlich für die Retter werden.



Neue Einsatzkleidung für unsere Retter

Ein ganz elementarer Bestandteil unserer Arbeit ist auch der Selbstschutz, und dafür müssen unsere Rettungsschwimmer Bootsführer und auch alle anderen Einsatzkräfte eine spezielle Einsatzkleidung tragen, die den Sicherheitsanforderungen der Berufsgenossenschaft entsprechen müssen.

Die Anschaffung derartiger Schuhe, Hosen, Hemden, Jacken und Kopfbedeckungen stellt immer eine erhebliche Ausgabe für den Rettungsschwimmer und die DLRG Wedding-Prenzlauer Berg dar. Die Kosten hierfür beginnen bei mind. 200 € pro Person.

Durch eine großzügige Spende von der evangelischen Johanneskirche Frohnau, konnten wir für unsere Kameraden/in auf unseren beiden Wasserrettungsstationen neue Wetterkleidung der Warnschutzklasse 2 anschaffen.

Wir sind auf kontinuierliche Unterstützung angewiesen

Perspektivisch werden z.B. unsere Rettungsboote ihr technisches Alter erreichen, ab dem sie nicht mehr den Anforderungen des Einsatzdienstes statthalten werden. Schon jetzt werden die jährlichen Reparaturen aufwendiger und teurer. Um diese umsetzen zu können benötigen wir nicht nur viel Zeit sondern vor allem auch das entsprechende Geld.

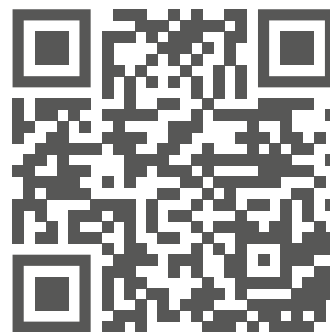
An die DLRG kannst Du einfach per Überweisung spenden:

Spendenkonto der DLRG:

IBAN: DE55 1009 0000 3866 0750 84 bei der Berliner Volksbank

Text: Spende, Straße, PLZ (wichtig für die Zuwendungsbescheinigung)

Alternativ kannst Du unter wd-pb.dlrg.de/spenden/onlinespende auch online spenden, oder Du scannst den QR-Code rechts.



Autor: Elina Beier (Leitung der Verbandskommunikation)

Impressum

Redaktion: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Berlin e.V.
Bezirk Wedding - Prenzlauer Berg
Schwedenstraße 12, 13357 Berlin
V.i.S.d.P Vorstand

Layout und Text
Elina Beier & Maurice Lazar
Redaktionelle Änderungen vorbehalten
Auflage: 50 Stück